

Die Schlüsselbauten von morgen

Bund Deutscher Architekten verleiht erstmals den Nachwuchspreis „max 45“ – und zeichnet drei Büros aus Hannover aus

VON CHRISTIAN LINK

Niedersachsens Schlüsselbauten von morgen sind gestern in Hannover ausgezeichnet worden. Im Foyer der VHV-Hauptverwaltung im Pelikanviertel überreichte Stadtbaurat **Uwe Bodemann** den Nachwuchspreis „max 45 – Junge Architekten in Niedersachsen 2014“. Drei Preisträger kommen aus Hannover.

Für Umbau und Sanierung der Trattoria Piu in der Goethestraße wurden **Irina Kresic** und **Tatja Sabljo** geehrt. Ihr Büro (Keferstein & Sabljo) habe eine typische Bauaufgabe für junge Architekten bravurös gelöst. „Die Planerinnen wissen sehr gut mit Materialien umzugehen und können auf kleinstem Raum Funktionen generieren“, lobte die Jury. **Arnd Bierath**, **Christian Stock** und **Carsten Weber**



Ausgezeichnete Umbauten: Das St.-Josef-Stift in der Bennostraße (li.) und die Trattoria Piu in der Goethestraße.

(k+a Architekten PartG) überzeugten die Expertenjury mit dem Umbau des ehemaligen St.-Josef-Stifts in Linden-Nord. Das frühere Krankenhaus aus dem Jahr 1904 beheimatet nun 13 Wohnungen.

„Die Architekten legten Historisches wieder frei und fügten Neues in zeitgemäßer Architektursprache hinzu“, würdigte Bodemann. Architekt **Axel Nieberg** erhielt den Preis für ein privates Wohn-



Fotos: BDA (2)

haus in Braunschweig. „Er hat den Villentypus neu interpretiert“, kommentierte die Jury die Leistung des Hannoveraners. Die übrigen Auszeichnungen gingen an vickers kriegler architekten aus

Lingen für den Neubau eines Schöpfwerkes, die gruppeomp aus Rastede für ihre Autobahn-WC-Anlagen und Pool 2 Architekten aus Delligsen für das neue Rathaus in Leingarten (Kreis Heilbronn).

Der Nachwuchspreis „max 45“ wurde erstmals vom Bund der Architekten Niedersachsen, VHV-Versicherungen und dem Verein zur Förderung der Baukunst verliehen. „Junge Kollegen bis 45 Jahre sollen sich dadurch einer großen Öffentlichkeit präsentieren, der baukulturellen Debatte stellen und sich einen leichteren Marktzugang verschaffen können“, sagte der Juryvorsitzende Bodemann.

Die prämierten Arbeiten sind vom 1. Juli bis 14. August in der Bauverwaltung Hannover, Rudolf-Hillebrecht-Platz 1, zu sehen. Die Ausstellung im Foyer im ersten Obergeschoss ist werktags von 8 bis 18 Uhr geöffnet.